Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 59 (1908)

Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schneemengen an der Süd=, West= und Ostgrenze, ebenso längs des Jura am Süd= und Nordsuße desselben; Zunahme der Schneehöhe gegen den Nordrand der Alpen hin und maximale Schneehöhen für die Zone Frei= burg=Bern-Thun=Interlaten=Luzern=Stans=Glarus=Walenseebecken; relativ bedeutende Schneemengen auf den zwischen Alpen und Jura gelegenen Hochebenen für Höhenlagen von 600-800 m. In der Höhenzone unter 400 m bestanden die Niederschläge in der Hauptsache aus Regen oder aus Regen und Schnee. Reichlich und schwer siel der Schnee besonders in der Höhenzone von 500-700-800 m; wurden doch Schneeslocken von 15 Duadratzentimeter Fläche gemessen. Höher gelegene Gebiete weisen wohl größere Schneemengen auf von 50-80-100 cm, allein in trockener, mehr körniger und deshalb leichterer Beschaffenheit.

(Schluß folgt.)



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Diplom- und forstlich-wissenschaftliche Staatsprüfung. Nach erfolgreich bestandener Prüfung hat der schweiz. Schulrat nachgenannten, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden des eidg. Poly-technikums das Diplom als Forstwirt erteilt:

Barblan, Leon, von Remüs (Graubünden).

Deck, Walter, von Zürich.

Gubler, Walter, von Frauenfeld.

Loretan, Rolet, von Leukerbad (Wallis).

Steiger, Hans, von Uetikon a. S. (Zürich).

Außer den vorgenannten haben ferner folgende Kandidaten die forstlich-wissenschaftliche Staatsprüfung der Forstlichule des eidg. Polystechnikums in Zürich bestanden:

Ebneter, Karl, von Häggenswil (St. Gallen).

Egert, Martin, von Mels (St. Gallen).

Menn, Hans, von Flanz (Graubünden).

Uttinger, Walter, von Zug.

Wehrli, Wilhelm, von Eschikofen (Thurgau).

Kommission für die forstlich-praktische Wählbarkeitsprüfung. Als Mitglied dieser Kommission hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 14. v. M., an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Hr. Karl Bogler, Forstmeister in Schaffhausen, Hr. Ernst Muret, Kantonsforstinspektor in Lausanne, für die lausende Amtsdauer bis 9. September 1910 ernannt.

Rantone.

Schaffhausen. Herr Stadtforstmeister Bogler hat aus Gestundheitsrücksichten um Entlassung von der Stelle des Forstmeisters der Stadt Schaffhausen nachgesucht. Diesem Begehren ist unter bester Versdankung der während 46 Jahren geleisteten vortrefslichen Dienste entsprochen worden. Wir gedenken in der nächsten Nummer auf die Verdienste Hrn. Voglers kurz zurückzukommen und geben für heute nur dem Bedauern über diesen Rücktritt und dem Umstand, welcher dazu Veranlassung bietet, Ausdruck.



Zäücheranzeigen.

Neue literarische Gricheinungen.

Unsere essbaren Pilze in natürlicher Größe dargestellt und beschrieben mit Angabe ihrer Zubereitung von Dr. Julius Röll. Mit 14 Taseln und einem Titelbild in Dreisarbendruck. Siebente Auflage. Tübingen. Berlag der H. Laupp'schen Buchhandlung. 1908. VIII. und 44 S. 8°. Preis brosch. M. 1.80.

Ilustrierte Flora von Mittel-Europa. Mit befonderer Berücksichtigung von Deutschsland, Öfterreich und der Schweiz. Zum Gebrauch in den Schulen und zum Selbstuntersricht. Bon Dr. Gustav Hegi, Privatdozent an der Universität München, Kustosam k. Botanischen Garten, illustriert unter künstlerischer Leitung von Dr. Gustav Dunzinger in München. München. J. F. Lehmanns Verlag. 7.—12. Lieferung. Per Lieferung à 3 Bogen gr. 8° zu Fr. 1.35.

* * *

Wetterinstrumente, Wetterkarten und die Wettervoraussage. Unter Berücksfichtigung der neuen Apparate an der Aarauer Wetterfäule gemeinverständlich dars gestellt von Dr. S. Schwere, Seminarlehrer. Zürich. Verlag von C. A. Ulbrich & Co. 40 S. 8°. Preis brosch. Fr. 1.—.

Anleitungen zur Wettervoraussage auf wissenschaftlicher Grundlage sind in den letzten Jahren verschiedene erschienen. Wir erinnern diesfalls nur an den Leitsaden für Wetterkunde, von Börnstein und an die praktische Wetterkunde, von Otto Freyde (vergl. Jahrg. 1906, S. 202 und 203 d. Itsch.).

Das vorliegende Schriftchen hat vor jenen den unbestreitbaren Vorteil der Kürze, ein Punkt von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit für denjenigen, welcher sich mit Wetterprognosen nur als Dilettant beschäftigt. — Der Herr Verfasser beschreibt und erklärt in recht leichtverständlicher Weise die hauptsächlichsten Instrumente, wie sie sich bei uns vielsach in größern Ortschaften aufgestellt finden, als Maximum= und Minimum= Thermometer, Quecksilber= und Aneroidbarometer mit Einschluß des selbstregistrierenden Barometers, dann das Lambertsche Polymeter und Thermohygrossop, mit Angabe der Bedeutung der Ablesungsresultate für die Wettervorhersage.

Besondere Beachtung wird auch den Wetterkarten, wie solche die meterologischen Zentralanstalten täglich veröffentlichen, geschenkt und an einigen typischen Beispielen Anweisung zu deren sachgemäßen Deutung erteilt.

Das gut illustrierte Schriftchen dürfte seinem Zweck, den Laien in das Berständnis und die Benützung der Wetterinstrumente einzusühren, in anerkennenswerter Weise entsprechen und sei daher auch unsern Lesern bestens empfohlen.

